

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Zillbach.

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart <del>xxxxx</del>	Kulturart	Bemerkungen	
				Quelle:		<u>Schlüssel zu diesen Angaben siehe Kopie: "Quellen". Spalte 4.</u>	
1		die alle Möll	die Alte Mühle	S 1712	--	die alte Mühl	
		bei der alle Möll	---	"	Wi	bey der alten Mühlen	
		die allemöllersch Heeg	---	"	Wa.	die alte mühl heeg	
		---	---	LB 1712/1852	--	aufm Bergen Acker	
		---	---	S 1712		der Bronsteg	
		Steg über den Zillbach zum Trinkwasserbrunn "Möllersbörn" im Dorfteil "Hüberdorf"					
2		Bluckwiese	die Buchwiese	S 1712	Wi.	die Bruchwiesen	
		---	---	"	Wi.	die Flachszwiesen	
3		Bucheller	die Bucheller	"	Wi.	die Buch Eller	
		Oberbucheller	---	"	Wi.	obig der Buch Eller	
		Biegeli	---	"	Wi.	der Biegel	
4		Durfmöll	Dorfmühle	LB 1712	Mühle	Convents lehnbahre mühl mit einem oberschlechtigen Mahlgang.	
5		im Durf	im Dorfe	S 1712	Wi.	unterm Dorff	
6		auf der Eller	auf d.E.	"	A.- Wi.	am Heybacher Weg	
		Hengerstrauchacker	----	"	A.	der hinterstrauchacker	
		der Oberstrauchacker	----	"	A.	der Oberstrauchacker	
		----	----	"	A.	der Mittelstrauchacker	
7		die Furtsheg	die Furtswiese	CR 1713	Wa.	die Fuhrts/wieszen	
		die Furthswiese	----	" "	Wa	die fuhrtsheeg	
		----	----	LB 1852/1712	Wa	die Furthsheeg	
				S 1712	Wa	in der fuhrts Heeg	
				B/B 1769	Wa.	die Fort Heeg	

*Aufgestellt  
Nov. 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Zillbach

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
8		im Gätti	im Gärtchen	S 1712	Gart. A.	am Garthen acker
9		das große Steck	das große Stück	1895/76	A.	----
10		im Gröni	im Gründchen	S 1712 LB 1712/1852 B/B 1690 B/B 1701 NH 1751 B/B 1769 LB 1712/1852	Wiese	im Gründchen im grundt  im gründ das Gründgen im Grund
		die Hasewiese	----	S 1712	Wi.	die Haselwiesen
		Kohlstöck	----	"	A.	in Kohlstöcken
		Lange Wiese	----	"	Wi.	die lang wiesen
11		stöckete Wiese	die Hauswiese	B/B 1690	Wi.	die Stockicht wiese
		--	--- S 1712. -	LB 1712/1852 B/B 1769	Wi.	die Stöckete wiesen
		Wiesenacker	----	NH 1751 S 1712	Wi. A.	die stöckete wiesen auffm wiesen acker
12		die Heeg	die Hege	" S 1712	A. Wa	der unter wiesen acker in der Heeg
		klei Heeg	----	"	Wa	die kleine Heeg
		die Öngerheeg	die untere Hege	" B/B 1833	Wa.	in der hinter Heeg
		die Vörderheeg	die vordere Hege	S 1712	Wa.	----
		die neu Heeg	die neue Hege	----	Wa.	----
13		der Heegacker	am Heegacker	B/B 1769/1796	A.	im Heegacker
		hoche Rain	" " " "	S 1712	A.	am hohen rein. - der hohe Rain das Rainwehr
14		die Heegwiese	die H-w.	" LB 1712/1832	Wi.	die Heegwiese

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Zillbach

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	<del>Bezeichnung</del> Quelle:	Kulturart	Bemerkungen
						<u>Schlüssel zu diesen Angaben siehe</u> <u>Kopie: "Quellen..." Spalte 4.</u>
15		die Heideller	---- S 1712	CR 1713	Wa.	die stöffelges Heeg die Stophels heeg
		die Heideller	die Haideller	S 1712	Wa.	die Heydt eller
		of dr Heideller	---	"	A.	auffr Heydt Eller
			LB 1712/1852		-	auf der Heideller
16		die hänger Äcker om honger Acker	die hinteren Äcker	S 1712		der hinter acker
				LB 1712/1852	A.	auff dem hinter acker
17		die Holläcker	die Hohläcker	S 1712		
				LB 1712/1852	A.	der Vorder acker
					an Stoffels	Holl(weg) nach dem Heidküppel geleg.
		die Straße nach Uttrichshausen heißt auch	:Holl.	S 1712	A.	auff dem Vorder acker
18		der Hutzelai	der Hutzelrain	S 1712	Wi.	die Hutzelwiesen
				"	--	am Calbacher weeg
19		der Kerschgraben	im Kestlars Graben im Keszlersgraben	B/B 1690	Wa.- Wi.	im Keßelgraben
				S1712		
				LB 1712/1852	" "	im Keßlersgraben
				CR 1713	" "	im Keslersgraben
				NH 1751	" "	im Keslersgraben
				B/B 1769	" "	Keßlers Graben
20		die Grommetswiese	die Krammetswiese	S 1712	Wi.	die Grommetswiesen
21		Zillwicher Gemei	die Krommetsliedentriefft	S 1712		
				LB 1712/1852	Wa.	die Krommetsliedentriefft
22		die Grommetsleire	die Krammetsleide	S 1712		
				CR 1713	Wa.	die grommetslieden

*Nez. alt. et  
Nov. 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis Fulda

Gemarkung: Zillbach

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
zu 22		die Grommetsleire	die Krammetsleide	E/B 1769	Wa.	die Kromets Leiden
23		die kromme Acker	der Krumme Acker	S 1712	A.	auffm Krummenacker an der Landsmarck
		ehemalige Grenze: Fürstabtei Fulda gegen Grafschaft Hanau. Wappensteine: Kreuz : Löwe. heutige Kreisgrenze Kreis Fulda : Kreis Schlüchtern.				
24		der lange Acker	der l.A.	S 1712	A.	der lange acker. - auf dem l.a. der Kleine acker.
				LB 1712/1852	A	auffm Kleinen acker
25		das Mechelsholz ehemals der Propstei	das Michelsholz Michelsberg, Fulda	S 1712	Wa.	michelsholtz
		gehörig.				
26		neuen Acker	der neue Acker	S 1712		
				B/B 1769	A.	der neue acker. - am n.a.
27		Neuläni	----	S 1712	Wi.	das Neuländtgen
27		Öweracker	der obere Acker	---	A.- Wi.	----
28		Öwerwiese	die obere Wiese	S 1712	Wi.	die Oberwiese
29		im Öwerzillwich	im Oberzillbach	"	Wi.-Wa.	im Oberzillbach
				B/B 1769	" "	Oberzielbacher Gründgen
		die Querch		S 1712	" --	die Zwergwiese
30		Rottstück	das R-st.	"	Wi.	die rodtwiesen
31		---		GR 1730	Hute	Schaaffgraben
		"Gemeinschaftshuth mit Horn Vieh für Zillbach, Döllbach, Uttrichshausen" (in: GR 1730)				
31		Blume Wiese Besitzername Blume	die Sämigswiesen	---	Wi.	----
32		das süße Feld	die Süsse Feld	S 1712	A.- Wi.	im süssen feldt
33		Schlahmöllsacker die zur Altenmühle	der Schlagmühlacker (No.1) gehörige Schlagmühle	S 1712	A.	an der Mühlen. - ober der Mühl. - ist seit etwa 1910 außer Betrieb

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Zillbach

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
zu 33		Schlahmöllswiese	die Schlagmühlwiese	S 1712	Wi	Schlüssel wie bisher! s. Bl. 1 & 2. die Mühl Eller
34		Schlesemich	die Schlösmig	B/B 1769/1796 B/B 1701 S 1712 NH 1751 B/B 1833 LB1712/1852 LB 1740 BG1712/1862 S 1712	Wi.- A.	in der Schließemich in der Schletzenbach in der Schlotzenbach in der Schletzbach in der Schlotzenbach in der Schlesemich in der Schlotzenbach in der Schletzenbachstriefft
35		Spechtsrose	Spechtrasen	CR 1713 GR 1730	Wa.	Spechtrasen Spechtraßen
		"Gemeinschaftshuth mit Horn Vieh für Zillbach, Döllbach, Uttrichshausen" (GR 1730) die Familie v. Specht war vor 1700 Grundbesitzer in Zillbach. vier Zillbacher Bürger kauften um 1830 den Spechtrasen um 100 Gulden, machten den Kauf aber wieder rückgängig.				
36		Steinerheg	die Steiner Hege	S 1712 " LB 1712/1852	Wa.	die steinete Heeg die Steineteheeg
		Baushanse Heeg	---	LB 1712/1852 NH 1751 B/B 1769	Wa Wa	die bauß Kautzen Heeg die Bauß Kuntzen Heeg
		Baushanse war in Büchenberg ein Hausname. "Baus" kein Name, sondern ein Bächlein: Bäues.				
37		Obertrift	die Trift	CR 1713 LB 1712/1840 LB 1712/1852 G/G 1712/1854	A. A.	böße triefft die böse gemeine Trift die böse Trift gemeine Trift
38		Ongerwiese	die untere Wiese	S 1712 LB 1712/1852	Wi.	die unter wiesen die Unterwiese
39		Vörderwiese	die vordere Wiese	S 1712	Wi.	die Vordere wiesen

*Verzerrt  
Nov. 1921*

Abkürzungen: A = Acker, Hö = Höhe, S = Sand, Wa = Wald  
 G = Gewässer, L = Lehm, St = Stein, We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute, M = Mergel, Su = Sumpf, Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung Zillbach

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
zu 33		---		S 1712		
			LB 1712/1852		--	unterm Weeg. - der weegacker
40 --		<u>Ortsname:</u> Zillwich	Zillbach	Dr. 852 H 08/9		cilbach
				" " " "		in nideren cilbach (Alte Mühle?)
				" " " "		in mittelen cilbach
41		die Tränk	an der Zillbacher Tränk	S 1712		an der Zillbacher Tränk
		<u>Flußnamen.</u>				
I		Hasebörn	Haselborn	Quelle	. - fließt	in die Zillbach
II		Möllerschbörn		Quelle	. - " "	Tränkwasser fürs "Hüberdorf"
III		Stoffelsbörn		Quelle	. " "	desgl. für das "Drüberdorf"
IV		Mause Börni		Qu.	" "	" " " "
V		Hunellersch Growe		Bach		in der Gmkg. Büchenberg
VI		Totemanns Börni		Qu.		soll ein Toter gefunden worden sein
VII		Kerschgrowe	Keßlersgraben	Bach	hat kaltes	"ungesundes" Wasser
VIII		Öngerwise Börni		Qu.		
IX		Wirtsborn		Qu.		
		alle Quellen fließen in die Zillbach.				